

PROJEKTMANAGEMENT

Wie können wir die Förderung des WS
2022/2023 aus den Projekten der Calls
2021 und 2022 gestalten?

Bonn, 10.2.2022

Marie Johann
Agnes Schulze-von Laszewski
EU02

Projektmanagement im WS 2022/23

Heute: „große“ Hochschulen

Einleitung

- Warum Sprechstunden in 3 Gruppen?
- Zusammenarbeit
- Nachbereitung

Austausch

- Chat für Austausch untereinander
- Wir freuen uns über aktiven Austausch/ Wortmeldungen!
- Slido:
- MURAL:

Ablauf

1. Einordnung Status Quo der laufenden Projekte der Calls 2020 und 2021
 2. Vorschläge der NA DAAD zum Umbang mit call 2020, 2021 und 2022 im SS 2022 und WS 2022/2023
- Offener Austausch über MURAL und Wortmeldungen

Call 2020 – Update nach dem Fortschrittsbericht November 2021

Bewilligung von Mitteln zur Organisation der Mobilität

Mehrbedarf zum Fortschrittsbericht: 2,4 Mio. Euro

Aktuelle Budgetausschöpfung der Fördermittel

Vertraglich gebundene Fördermittel: 108,0 Mio. Euro

Verausgabtes Budget Mobility Tool+: 90,0 Mio. Euro

„Restmittel“:

18,0 Mio. Euro

- Unter der Voraussetzung, dass das MT+ gut gepflegt und aktuell ist!
- Ausreichend Potential für **eine weitere Umverteilung** und Bewilligung der benötigten OS-Mittel

Call 2021 - Ergebnis der Umfrage von Januar zum Status Quo der Nutzung

Stand der Beantwortung: 150 Antworten bis 4.2.2022

Bisher keine Mittel aus Call 2021 verausgabt: 26 Prozent - oder 40 von 150

- genügend Restmittel aus 2020
- Ggf. Verzicht auf Call 2021 wegen Ratenerhöhung im Call 2022

Hindernisse:

- das Berichtstool „Beneficiary Module“ (BM) steht noch nicht zur Verfügung
- Probleme mit digitalen IIAs

Probleme: OS-Mittel des Call 2021 werden auch zur Finanzierung von Mitarbeitern benötigt

Planung: Call 2021 wird ab Wintersemester 2022/2023 genutzt

Wunsch: Rückkehr zur „Normalität“- das Hochschuljahr aus einem Call zu finanzieren

Mittelausschöpfung: 49 Prozent

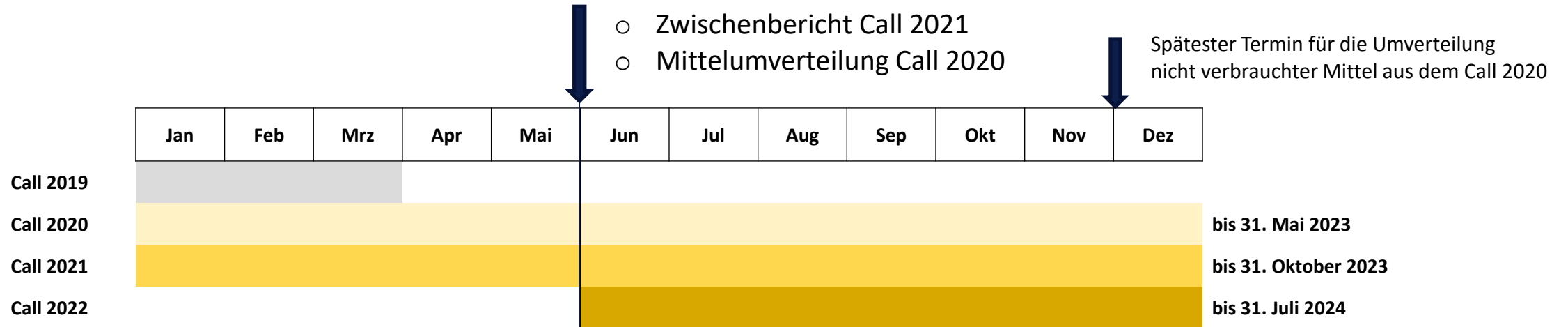
Call 2021 - Ergebnis der Umfrage – „große Hochschulen“

- Zwei Hochschulen planen schon den Mehrbedarf
- Drei Hochschulen überlegen die Mittel des Calls 2021 nicht zu nutzen
- Viele Hochschulen finanzieren SM im Sommersemester aus dem Call 2021, dazu BIPs und internationale Mobilität
- Personalmobilität wird quer über die Calls finanziert, pandemiebedingt schwer planbar
- Sorge um OS-Mittel
- Basis für 20 % internationale Mobilität (KA131) nicht ganz klar

Ausgewertet: 56 Rückmeldungen

Mittelausschöpfung: 53 Prozent

Projektplanung für das Jahr 2022



Ratenerhöhung und Erweiterung der Zielgruppe für „Fewer opportunities“

- Förderraten: 450 €/390 €/330 €
- Top-up Praktika: 105 €/150 € (Call 2021)
- Disadvantaged Background/Fewer opportunities: 200 €/250 €
- Förderraten: 600 €/540 €/490 €
- Top-up Praktika: 150 €
- Fewer opportunities: 250 €

Aktivitätenplanung Sommersemester 2022

- Parallele Förderung -

Call 2020

- Studierendenmobilität mit UK
- Studierendenmobilität (Studium)
- Personalmobilität

Call 2021

- Studierendenmobilität
- Personalmobilität
- BIP
- internationale Mobilität
- Short term Mobility
- Aktivitäten mit green Travel
- Aktivitäten mit höherem Top Up
Sonderförderung

Die Festlegung der Top ups für die Auslandspraktika (auf 150 Euro) und die Geförderten mit „Fewer opportunities“ (250 Euro) seitens der EU-Kommission erlauben eine parallele Förderung einer Kohorte aus beiden Calls nur mit erheblichem Kommunikationsaufwand - Gleichbehandlung.

Aktivitätenplanung Wintersemester 2022/23

- Parallele Förderung -

Call 2020

- Mobilität mit UK
- Personalmobilität

Call 2021

- Personalmobilität
- BIP
- internationale Mobilität
- Short term Mobility
- Aktivitäten mit green Travel
- Top-up Fewer opportunities

Call 2022

- Studierendenmobilität
- Personalmobilität
- BIP
- internationale Mobilität
- Short term Mobility
- Aktivitäten mit green Travel
- Top-up Fewer opportunities
- Zielgruppenerweiterung Fewer opportunities

Mobilität mit UK ist über KA131 international Mobilität möglich.

Mögliche Szenarien für den Umgang im WS 2022/2023

pragmatische - Szenarien

Call 2020: Mobilität mit UK und Personalmobilität

Call 2021: Sommersemester 2022 komplett und Wintersemester je nach Szenario

Call 2022: Studierendenmobilität Wintersemester 2022/23 und Mobilitäten mit „fewer opportunities“

Weitere – komplexere - Möglichkeiten zur Diskussion und Abstimmung:

Aus 2021 fördern im WS 2022/2023 – entsprechend den regulatorischen Vorgaben:

- Praktika wegen des ohnehin schon bestehenden Top Ups
- Graduiertenpraktika als eigenständige Gruppe
- einzelne Ländergruppen, auch zur strategischen Ausrichtung der HS
- Trennung von Kohorten nach anderen klaren und transparenten Kriterien, z. Bsp. nach Beginn des Aufenthalts (vgl. Slido-Frage)

[Call 2021 im WS 2022 • Sprechstunde \(mural.co\)](#)



*Enriching lives,
opening minds.*

Nationale Agentur für
EU-Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
„Higher Education“

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Servicenummer: 0800 2014 020